

Enzesfeld-Lindabrunn, am 9. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Obmann GGR Rabl, lieber Stefan!  
Sehr geehrte Frau Vorsitzende LAbg. GGR Scheele, liebe Karin!  
Werte Kolleginnen und Kollegen der Liste Schneider und der SPÖ!

„Nach der Wahl ist vor der Wahl.“ Wir alle kennen diesen Spruch.

Da ich nach den letzten Wahlen in vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eindeutige Feedbacks zum Thema Wahlwerbung im öffentlichen Gemeindegebiet erhalten und ich selbst einige kritische und selbstreflektierende Überlegungen zu diesem Thema angestellt habe, habe ich mich entschlossen, euch zu schreiben und einen Vorschlag zu unterbreiten.

Als Gemeindeparteiobmann der Volkspartei Enzesfeld-Lindabrunn trete ich dafür ein, **ab sofort und bei sämtlichen zukünftigen Wahlen (auf EU-, Bundes-, Landes- und Gemeindeebene) ein Plakatier- und Werbeflächenverbot für sämtliche wahlwerbende Listen im öffentlichen Gemeindegebiet gemeinsam mit euch zu vereinbaren.**

Bestehende Schaukästen sind natürlich nicht betroffen und mir ist bewusst, dass wir auch Werbung auf Privatgründen mit dieser Vereinbarung nicht verbieten, aber zumindest weitestgehend mitbeeinflussen können.

Konkrete rechtliche Grundlagen für das Verbot gibt es nicht. Denn das "Verbot" ist in Wahrheit eine Vereinbarung, die wir miteinander treffen können. Rechtlich durchsetzbar ist sie nicht, sanktionierbar bestenfalls auf einer „Wer sich daran nicht hält, zahlt eine Kiste Bier“-Ebene. Ist mir alles klar.

Aber in der heutigen digitalen Zeit werden die Bürgerinnen und Bürger zu Wahlkampfzeiten auf allen analogen und vor allem digitalen Kanälen mit Wahlwerbung überschwemmt. Heutzutage trifft niemand mehr seine Wahlentscheidung aufgrund eines Plakates oder Transparentes. Außerdem geht der Bevölkerung die Materialschlacht auf die Nerven und ist auch dem Ortsbild nicht zuträglich.

Zusammengefasst wäre es eine Win-Win-Situation für alle wahlwerbenden Listen sowie für die Bevölkerung:

- Der **Kosten-Faktor** – Kostenersparnis für alle antretenden wahlwerbenden Listen, speziell bei der GRW
- Der **Umwelt-Faktor** – Der Wahlkampf wird nachhaltiger. Weniger Drucksorten, Plastik und Verbundmaterialien. Keine Ausfahrten mit Fahrzeugen für das Aufstellen, Ausbessern und Abbauen.
- Der **Zeit-Faktor** – Wir alle können die Zeit, speziell im Intensivwahlkampf, qualitativ besser nutzen.
- Der **Ortsbild-Faktor** – Ich brauche sicher nicht näher eingehen, welches Ortsbild schöner aussieht...
- Der **Zufriedenheits-Faktor** – Dies betrifft natürlich vorrangig die Bevölkerung und bezieht sich auch auf alle oben genannten Faktoren.

Ich würde mich freuen, wenn wir eine solche Vereinbarung noch im Februar gemeinsam unterschreiben und veröffentlichen können.

Falls diese Vereinbarung zustande kommt, wäre mein nächster Schritt, auch die Bezirksorganisationen der FPÖ, der Grünen und der NEOS dementsprechend zu informieren, dass Wahlwerbung im öffentlichen Gemeindegebiet der Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn ab sofort nicht mehr erwünscht ist, gleichzeitig mit der Bitte, sich auch daran zu halten.

Ich freue mich auf eure Antwort und verbleibe mit lieben Grüßen



Vbgm. Alexander Schermann  
Gemeindeparteiobmann